Die Sopranistin Natalie Beck ist eine vielseitige Sängerin mit einem breiten Repertoire von Barock bis zur Moderne im Opern – und Konzertbereich.

In der Spielzeit 2025/26 ist sie am Theater Lübeck u. a. als Sand- und Taumännchen in Humperdincks Hänsel und Gretel sowie als Drusilla in Monteverdis L’incoronazione di Poppea zu erleben. Zu ihren bisherigen Opernrollen zählen u. a. Gretchen (A. Lortzing - Der Wildschütz), Papagena (W. A. Mozart - Die Zauberflöte), Lisaura (G. F. Händel - Alessandro), Otellino (A. Bello und G. Verdi - Der Kleine und Otello). Sie arbeitete dabei mit renommierten Orchestern wie den Berliner Philharmonikern, der Jungen Deutschen Philharmonie, dem Philharmonischen Orchester Lübeck und der Kammerphilharmonie Europa zusammen.

Als Konzertsängerin interpretierte sie u. a. die Johannespassion, das Mozart-Requiem und Händel´s Messiah sowie zahlreiche Kantaten und Oratorien. Sie musizierte u.a. mit dem Freiburger Barockorchester, der Stiftsphilharmonie Stuttgart und dem KHG-Orchester Freiburg.

Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie in Meisterkursen bei Emma Kirkby, Prof. Juliane Banse, Prof. Ulrike Hofbauer und Prof. Noelle Turner. 2025 erhielt sie den 3. Preis beim Louis-Spohr-Wettbewerb Kassel und ist Preisträgerin des internationalen Gesangswettbewerbes Young Voices Alpe Adria" Musikverein Graz. Sie ist Stipendiatin der Barock-Vokal-Akademie Mainz.